



Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Großkunden PLZ: 76180 Karlsruhe
Telefon +49 721 63-0
Telefax +49 721 63-12725
www.enbw.com

Information zu bauvorbereitenden Maßnahmen für eine mögliche Gas- und Dampfturbinenanlage am Rheinhafen-Dampfkraftwerk Karlsruhe (RDK 9)

16. Juli 2026

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) prüft die Möglichkeit, am Standort des Rheinhafen-Dampfkraftwerks Karlsruhe (RDK) in der Fettweisstraße eine Gas- und Dampfturbinenanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung zu bauen. Diese Anlage könnte perspektivisch als flexible, wasserstofffähige Backup-Kapazität im deutschen Stromnetz dienen, wenn Sonne und Wind nicht genügend erneuerbaren Strom liefern.

Ziel ist, mit Anlagen wie RDK9 Kohlekraftwerke zu ersetzen und den Standort durch den Neubau vor Ort in Richtung einer flexiblen, zukunftsfähigen Strom- und Wärmeerzeugung weiterzuentwickeln. Die neue Gas- und Dampfturbinenanlage (RDK 9) könnte zunächst mit Erdgas, später mit Wasserstoff betrieben werden und dann CO₂-neutral Strom und Fernwärme erzeugen. Eine endgültige Investitionsentscheidung steht jedoch noch aus.

Die Realisierung des Projekts hängt vor allem davon ab, ob der gesetzliche Rahmen der Bundesregierung einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht und ob die EnBW in Auktionen im Rahmen des Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätengesetzes (StromVKG) einen Zuschlag erhält. Gleichzeitig müssen bereits jetzt vorbereitende Schritte unternommen werden, damit die EnBW im Falle einer positiven Entwicklung den im StromVKG vorgeschriebenen Zeitrahmen einhalten kann.

Für die Weiterentwicklung des Standorts und zur Vorbereitung des möglichen Baufelds RDK9 sowie der dazugehörigen Flächen für die Baustelleneinrichtung der Gas- und Dampfturbinenanlage müssen bereits heute unter anderem bestehende Förderanlagen der Bahnverladung umgebaut werden. Für die Fundamente eines neuen Kohleförderbands beginnen ab dem 13.07.2026 die dafür notwendigen Gründungsarbeiten. Diese Arbeiten finden bewusst in den Sommermonaten statt, da die Kohleblöcke RDK7 und RDK8 in dieser Zeit normalerweise seltener in Betrieb sind.

Voraussichtlich ab September 2026 ist außerdem geplant, eines der beiden künftig nicht mehr benötigten Kombigeräte zum Aufschütten und Abtragen der Kohle zurückzubauen. Darüber hinaus wird in Kürze mit dem Rückbau der seit 2004 außer Betrieb befindlichen Thermoselect-Anlage begonnen, die ursprünglich zur Abfallverwertung genutzt wurde.

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Amtsgericht Mannheim
HRB Nr. 107956
Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Lutz Feldmann

Vorstand:
Dr. Georg Stamatelopoulos
(Vorsitzender)
Thomas Kusterer (Stv. Vorsitzender)
Dr. Charlotte Beissel
Dirk Güsewell
Peter Heydecker
Colette Rückert-Hennen



Die bauvorbereitenden Arbeiten starten auf Basis bereits vorliegender Genehmigungen der zuständigen Behörden. Für Baumaßnahmen im Bereich der Bahnentladung und des Kohleförderbands hat das Regierungspräsidium Karlsruhe eine wasserrechtliche Erlaubnis nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) erteilt. Darin sind vor allem die nötigen Bohrungen und Gründungsarbeiten im Grundwasserbereich geregelt.

Außerdem hat das Regierungspräsidium Karlsruhe mit Bescheid vom 10.07.2026 eine „Zulassung des vorzeitigen Beginns“ nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ausgesprochen. Diese erlaubt, noch vor Abschluss des laufenden Genehmigungsverfahrens bestimmte vorbereitende Bau- und Rückbaumaßnahmen auf dem Kraftwerksgelände durchzuführen. Dazu gehören zum Beispiel die Freimachung des Baufelds, der Umbau bestehender Kohleinfrastruktur, der Aufbau der Baustelleneinrichtung sowie weitere Schritte zur Vorbereitung des künftigen Baufelds RDK 9.

Wichtig ist: Die erteilten Erlaubnisse und Zulassungen bedeuten keine Vorentscheidung über die spätere Realisierung von RDK 9. Sie stellen lediglich sicher, dass notwendige Vorarbeiten rechtzeitig erledigt werden können. So können im Falle einer positiven Investitionsentscheidung und weiterer Genehmigungen die gesetzlichen Fristen und projektspezifischen Zeitvorgaben eingehalten werden.

Aktuelle Information über den Stand sowie den weiteren Verlauf der Gas- und Dampfturbinenanlage am Rheinhafen-Dampfkraftwerk Karlsruhe (RDK 9) finden Sie hier: www.enbw.com/karlsruhe.